

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 128. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 07.05.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Berliner Straße 6, Wasserzentrum, von 18:00 Uhr bis 21:44 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Kathrin Hermann
Bernd Kosmehl
Dieter Krillwitz
Uwe Kröber
Dietmar Mengel
Dieter Riedel

i. V. für Herrn Müller

i. V. für Herrn Dr. Sendner

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Holzweißig
Ortschaft Wolfen

Frau Geyer
Herr Tetzlaff

Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning
Herr Stefan Hermann
Thomas Guffler
Markus Rönnike

FBL Bauwesen
GBL Stadtentwicklung und Bauwesen
SBL Hoch-/Tiefbau
SBL Stadtplanung

abwesend:

Mitglied

Mike Müller
Dr. Horst Sendner

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 07.05.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung von Niederschriften	
3.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.03.2014	
3.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.03.2014	
4	Informationen zum Stand der Vorhaben "Schwimmende Häuser" und "Terrassenhäuser" BE: Herr Dr. Flämig, Projektentwickler	
5	Einzelhandelssituation in der Innenstadt von Bitterfeld aus Sicht der Händler BE: Herr Ziegler, Geschäftsführer von Textileinzelhandelsgeschäften Vertreter des Bitterfelder Innenstadvereins e. V.	
6	2. Änderung des Bebauungsplans "Wassersportzentrum", Aufstellungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 068-2014
7	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 03-2010btf "Am Plan" - Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Dipl.-Ing. Ingo Quaas, Stadtplaner Vertreter der Firmengruppe Lührs	Beschlussantrag 014-2014
8	Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 03-2010btf "Am Plan" im OT Bitterfeld BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Vertreter der Firmengruppe Lührs	Beschlussantrag 027-2014
9	Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Änderung von Bebauungsplänen an der Goitzsche BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 026-2014
10	Abschluss einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der Stadt Bitterfeld-Wolfen und der Scholz Recycling AG & Co.KG zum Bebauungsplan Nr. 07-2010ho "Photovoltaik BRIFA" im OT Holzweißig BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 061-2014
11	Ausnahme von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 2/99 "Gewerbepark-Bitterfeld" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 065-2014
12	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 16.04.2014 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
13	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
14	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende informiert, dass der Beschlussantrag 063-2014 von der Verwaltung zurückgezogen wird und stellt fest, dass die Niederschrift vom 09.04.2014 noch nicht vorliegt und somit nicht zur Abstimmung kommen kann. Er schlägt hier jedoch vor, über diese in der Sitzung am 21.05.2014 zu befinden. Hiergegen regt sich kein Widerspruch.</p> <p>Herr Kosmehl bittet die Redezeit zum Tagesordnungspunkt 5 zeitlich zu begrenzen.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass er die Redezeit in Absprache mit Herrn Ziegler auf 10 bis 15 Minuten festgelegt hat.</p> <p>Da es keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung gibt, lässt der Ausschussvorsitzende über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung von Niederschriften</p>	
<p>zu 3.1</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.03.2014</p> <p>Herr Arning teilt bezüglich der Ampelanlage in der Damaschkestraße mit, dass für das Zuhängen einer Ampel 100 € kosten würde und die Verwaltung nun die mögliche Umsetzung prüft.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über die Niederschrift.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 3.2</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.03.2014</p> <p>Herr Arning berichtet, dass der Beachvolleyballplatz in Greppin am 16.05.2014 abgenommen werden soll. Der Verein ist hierüber auch informiert.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über die Niederschrift abstimmen.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2</p>

<p>zu 4</p>	<p>Informationen zum Stand der Vorhaben "Schwimmende Häuser" und "Terrassenhäuser" BE: Herr Dr. Flämig, Projektentwickler</p> <p>Herr Dr. Flämig berichtet über den Arbeitsstand des Vorhabens „Schwimmende Häuser“ anhand einer Präsentation (<i>Anlage 1</i>). Hierbei erwähnt er auch, dass ausgehend vom Wasserstand 75 NN, eine 10 m breite freie Fläche eingehalten und die vorherrschende Natursituation beibehalten werden soll.</p> <p>Herr Dr. Flämig geht auf die Problematik der Erschließung des hiesigen Grundstückes und weiterer Grundstücke aufgrund des noch laufenden Rechtsstreites ein. Daher ist es angedacht, die Erschließung über den Uferrundweg und Waldweg zu sichern. Dies soll mit der Änderung des Bebauungsplanes, d. h. der Erweiterung des Geltungsbereiches, erreicht werden. Der wasserrechtlichen Genehmigung steht, außer der Sicherung der Erschließung über die Änderung des Bebauungsplanes, nichts im Weg. Die Steganlage befindet sich derzeit in der Ausführungsplanung, wobei auch eine statische Berechnung vorgelegt werden muss.</p> <p>Auf Anfrage von Ausschussmitglied Krillwitz teilt Herr Dr. Flämig mit, dass der Investor die Kosten für die Erschließung trägt, einschließlich der Wiederherstellung des alternativen Erschließungsweges.</p> <p>Herr Dr. Flämig berichtet weiterhin über den Arbeitsstand des Vorhabens „Terrassenhäuser“ anhand einer Präsentation (<i>Anlage 2</i>). Dabei sagt er auch, dass aufgrund der Unterschreitung der Baugrenzen eine Änderung des Bebauungsplanes bzw. eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes beantragt werden muss. Hierfür müssen jedoch noch folgende Problematiken geklärt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Umverlegung der Regenwasserleitung durch den Verkäufer- erforderliche Baugrunduntersuchungen aufgrund der ungewissen Beschaffenheit des Bodens unterhalb von 70 NN <p>Herr Dr. Flämig weist darauf hin, dass die Erfüllung der Verpflichtungen des Verkäufers an ein Rücktrittsrecht des Käufers gebunden ist. Die Finanzierung ist allerdings gesichert.</p> <p>Herr Kröber nimmt ab 18:30 Uhr an der Sitzung teil. Es sind 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fragt, ob das Projekt wirtschaftlich realisierbar ist.</p> <p>Herr Dr. Flämig bejaht dies. Zudem äußert er u. a., dass die Eigentumswohnungen, vergleichbar mit der Stadt Halle (Saale), zu Preisen von ca. 2.500 €/m² verkauft werden sollen.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Einzelhandelssituation in der Innenstadt von Bitterfeld aus Sicht der Händler BE: Herr Ziegler, Geschäftsführer von Textileinzelhandelsgeschäften Vertreter des Bitterfelder Innenstadtvereins e. V.</p> <p>Herr Ziegler stellt kurz die allgemeine Situation der Einzelhändler in der Bitterfelder Innenstadt dar. Hierbei erklärt er auch, dass der Lebensmitteleinzelhandel stetig mehr wird, im Zentrum selbst jedoch nicht.</p>	

	<p>Diese bieten zudem mehr als nur Lebensmittel an, d. h. Textilien und Elektrogeräte, was schädigend auf den Facheinzelhandel in der Innenstadt wirkt. Es ist nur noch schwer, Kunden zu gewinnen, weshalb die Händler keine Planungssicherheit mehr haben. Diese wird aber benötigt, um zu investieren. Die getroffenen Entscheidungen für die Erweiterung der Ergänzungsstandorte sind für die Einzelhändler in der Innenstadt nicht nachvollziehbar. Herr Ziegler spricht sich dafür aus, einen gemeinsamen Weg für die Weiterentwicklung der Goitzsche und der Einzelhändler in der Innenstadt zu finden. Abschließend bemerkt er, dass sich die Räte bei anstehenden Entscheidungen in diesem Zusammenhang gern an die Einzelhändler wenden können.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass der Stadtrat nach langer Diskussion, in der die verschiedenen Standpunkte gewürdigt wurden, in demokratischer Form eine mehrheitliche Entscheidung hierzu getroffen hat.</p> <p>Ausschussmitglied Kröber fragt, wie der Innenstadtverein zur Innenstadtentwicklung, d. h. den Goitzsche-Arkaden, steht.</p> <p>Herr Ziegler antwortet, dass die meisten Einzelhändler die Goitzsche-Arkaden grundsätzlich für einen möglichen Weg halten, wenn es richtig gemacht wird. Dies bedeutet z. B., dass die Struktur der Parkplatzanlagen und Laufwege durch die Stadt langfristig gesichert werden muss. Der angedachte Parkplatz mit rund 250 Stellplätzen wird jedoch als zu klein angesehen.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende informiert, dass ein Termin zwischen der Firmengruppe Lührs und dem Bitterfelder Innenstadtverein stattfinden wird. In der weiteren Diskussion bringt der Ausschussvorsitzende seine Überzeugung zum Ausdruck, dass sich die Stadträte zur Meinungsbildung vor einer Entscheidung entsprechend informieren. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass die Bürger an den Sitzungen teilnehmen können und ihnen die Möglichkeit der Meinungsäußerung gewährt werden kann. Er unterbricht die Sitzung von 19:25 Uhr bis 19:29 Uhr.</p> <p>Auf Hinweis von Herrn Kosmehl teilt der Ausschussvorsitzende mit, dass er derzeit eine gesonderte Veranstaltung zu diesem Thema organisiert, zu der die Einzelhändler, alle Stadträte und die Verwaltung eingeladen werden sollen.</p>	
zu 6	<p>2. Änderung des Bebauungsplans "Wassersportzentrum", Aufstellungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hermann erläutert den Inhalt des Beschlussantrages etwas näher. Dabei sagt er auch, dass die befristete Lösung bezüglich der Erschließung nicht in Verbindung mit dem Aufstellungsbeschluss steht. Mit dem Aufstellungsbeschluss sollen nur die möglichen Alternativen frühzeitig abgeklärt werden.</p> <p>Ausschussmitglied Kröber erklärt, dass die CDU-Fraktion den Beschlussantrag nicht unterstützen kann. Grund hierfür ist, dass die Nutzung eines Teils des Goitzsche-Radweges als öffentliche Zufahrt/Baustellenzufahrt genutzt werden soll. Er nimmt eine ausführliche</p>	Beschlussantrag 068-2014

Begründung vor.

Herr Hermann weist darauf hin, dass die befristete Nutzung des Uferrundweges ohne die Änderung des B-Planes möglich ist. Ziel der befristeten Nutzung ist der Erhalt der wasserrechtlichen Genehmigung. Dies ist unter den jetzigen Bedingungen mit der Zustimmung der Eigentümer des Uferrundweges und des Waldweges schon möglich. Er ergänzt, wenn die Schwimmenden Häuser nicht gebaut werden, wird das gesamte Engagement des Investors an diesem Standort beendet. Herr Hermann geht allerdings nicht davon aus, dass diese Änderung des B-Planes voll ausgereizt wird.

Ausschussmitglied Krillwitz möchte von **Herrn Dr. Flämig** wissen, ob die gesamte Investition in Frage steht, wenn der Antrag abgelehnt wird.

Der **Ausschussvorsitzende** fragt, ob es Einwände gibt, Herrn Dr. Flämig zu hören. Dies ist nicht der Fall.

Herr Dr. Flämig antwortet, wenn der B-Plan nicht geändert wird, kann die wasserrechtliche Genehmigung nicht erteilt werden, das Vorhaben wird nicht umgesetzt und es könnte dadurch zu einer juristischen Auseinandersetzung kommen.

Der **Ausschussvorsitzende** unterbricht die Sitzung von 19:45 Uhr bis 19:50 Uhr, um Herrn Köppe (Goitzsche-Camp) zu hören.

Herr Mengel nimmt ab 19:50 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Hermann ist bekannt, dass Vergleichsgespräche geführt wurden, jedoch verliefen diese bisher ohne eine Annäherung.

Der **Ausschussvorsitzende** fragt, ob es Einwände gibt, Herrn Rienäcker zu hören. Dies ist nicht der Fall.

Herr Rienäcker sagt, dass das Vergleichsangebot für einen neuen Pachtvertrag von der gegnerischen Seite grundsätzlich abgelehnt wurde. Zudem war das erhaltene Kaufangebot nicht akzeptabel.

Der **Ausschussvorsitzende** spricht sich dafür aus, die Verhandlungen noch einmal aufzunehmen, insofern beide Seiten gewillt sind, einen Kompromiss zu schließen.

Auf Anfrage von **Herrn Kröber**, ob die Hinzuziehung eines Moderators schon einmal in Erwägung gezogen wurde, teilt **Herr Rienäcker** mit, dass dies von beiden Seiten abgelehnt wurde.

Herr Kröber beantragt, den Beschlussantrag in die Verwaltung zurückzuverweisen.

Der **Ausschussvorsitzende**, **Herr Hermann** und **Ausschussmitglied Krillwitz** befürworten den Einsatz eines Mediators.

Der **Ausschussvorsitzende** unterbricht die Sitzung von 20:00 Uhr bis 20:02 Uhr.

	<p>Der Ausschussvorsitzende lässt nun über den Antrag, den Beschlussantrag in die Verwaltung zurückzuverweisen, abstimmen.</p> <p>Ja: 3 Nein: 4 Enthaltungen: 0</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Antrag, den Beschlussantrag in die Verwaltung zurückzuverweisen, wird abgelehnt.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet sodann um Abstimmung über den vorliegenden Antragsinhalt.</p>	
zu 7	<p>1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 03-2010btf "Am Plan" - Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Dipl.-Ing. Ingo Quaas, Stadtplaner Vertreter der Firmengruppe Lührs</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Beschlussanträge 014-2014 und 027-2014 gemeinsam zu beraten. Hiergegen regt sich kein Widerspruch. Damit wird so verfahren.</p> <p>Herr Hermann erklärt, dass der ursprüngliche Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes aufgrund des zeitlichen Ablaufs und der weiteren Bearbeitung um den Entwurfsbeschluss erweitert wurde. Des Weiteren wurden im städtebaulichen Vertrag noch Änderungen vorgenommen.</p> <p>Herr Quaas geht u. a. auf die folgenden Änderungen im B-Plan ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Änderung des Geltungsbereiches - Änderung der Nutzung der Baufelder zwischen den Straßen „Plan“ und „Krautwall“ (Hierdurch ist es möglich, eine ebenerdige Stellplatzanlage als auch ein Parkhaus zu errichten. Für den Fall der ebenerdigen Stellplatzanlage wurde in den Festsetzungen die Grundflächenzahl auf 0,9 erhöht.) - Anpassung der Baulinien an das Vorhaben - Schaffung eines angemessenen Verhältnisses zwischen Straßenbreiten und Gebäuden - Abweichung von der maximalen Traufhöhe auf 18 m an einer Gebäudeecke in Richtung Goitzsche - besondere Zweckbestimmung bei 3 Verkehrsflächen - Bestandsicherung des Fuß- und Radweges - Sicherung der Möglichkeit, den Krautwall an 2 Stellen zu queren (Da die genaue Lage noch nicht feststeht, ist dies in der Planzeichnung nicht ersichtlich.) <p>Weiterhin erklärt Herr Quaas, dass Vorkehrungen zum Schutz von schädlichen Umwelteinwirkungen getroffen werden, abhängig von der Art der Parkmöglichkeit.</p> <p>Ausschussmitglied Mengel informiert, dass der Ortschaftsrat Bitterfeld den Beschlussantrag mit 11 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich empfohlen hat.</p>	<p>mehrheitlich empfohlen</p> <p>Ja 4 Nein 3 Enthaltung 0</p> <p>Beschlussantrag 014-2014</p>

	<p>Auf Anfrage von Herrn Mengel, warum die Bauflucht der Gebäude in Richtung Markt nicht in einer Linie verläuft, teilt Herr Quaas mit, dass man hier dem Entwurf des Investors gefolgt ist.</p> <p>Herr Krillwitz möchte wissen, welche Wohnbauflächen entfernt werden sollen. Er fragt, ob mit den privaten Eigentümern bereits gesprochen wurde.</p> <p>Herr Lührs erläutert, dass mit den Goitzsche-Arkaden keine geschlossene Einheit geschaffen werden soll. Er befürwortet die Zusammenarbeit mit den Einzelhändlern. Hierzu findet heute auch noch eine Beratung mit den Einzelhändlern statt. Das Einkaufszentrum soll einer Innenstadt gerecht sein und nicht das beinhalten, was bereits im peripheren Bereich entstanden ist. Als Mittelzentrum sollten hier Waren des mittel- und langfristigen Bedarfs angeboten werden. Die Einzelhändler, die sich kundenorientiert verhalten und entsprechende Sortimente anbieten, werden sicherlich von den Goitzsche-Arkaden profitieren. Er benennt weitere Vorhaben in der Umgebung, die bereits abgeschlossen sind. Herr Lührs erwähnt, dass bereits Vorgespräche mit potenziellen Mietern geführt wurden, der Abschluss von Verträgen allerdings noch nicht möglich war. Er ist sehr zuversichtlich hinsichtlich des Vorhabens und sagt, dass Rossmann im Ortsteil Bitterfeld bleiben wird.</p> <p>Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Kosmehl teilt Herr Lührs mit, dass die angedachten Verkaufseinrichtungen der Goitzsche-Arkaden mit denen in Stendal vergleichbar sein werden. Zudem erklärt Herr Lührs, dass die beschlossenen Erweiterungen der Ergänzungsstandorte zur Senkung der Zufallseinkäufe, was jeder 3. oder 4. Einkauf im Textilgeschäft ist, führen werden.</p> <p>Herr Mengel bittet zu prüfen, ob die angedeuteten Bäume in der Burgstraße, als Verlängerung der Baumreihe auf dem Markt, gepflanzt werden könnten.</p> <p>Herr Lührs sichert die Prüfung zu, weist aber auch darauf hin, dass die Anlieferung hierüber erfolgen soll. In Bezug auf die Wohnbauflächen informiert er, dass alle bis auf eine Frage zum Abriss der privaten/kommunalen Gebäude geklärt werden konnten.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt nun über den Antragsinhalt abstimmen.</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 8</p>	<p>Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 03-2010btf "Am Plan" im OT Bitterfeld BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Vertreter der Firmengruppe Lührs</p> <p>Herr Mengel informiert, dass der Ortschaftsrat Bitterfeld den Beschlussantrag mit 15 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen empfohlen hat.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p>	<p>Beschlussantrag 027-2014</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 9</p>	<p>Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Änderung von Bebauungsplänen an der Goitzsche</p>	<p>Beschlussantrag 026-2014</p>

	<p>BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Frau Hermann verlässt die Sitzung um 20:48 Uhr. Somit sind noch 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>Herr Hermann geht auf die Begründung des Beschlussantrages näher ein. Hierbei erwähnt er auch, dass im Vorfeld des Aufstellungsbeschlusses Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt werden sollen, die noch keine Bebauung vorgenommen haben. Hier soll geklärt werden, ob Planungsabsichten gehegt werden, die mit den derzeitigen Festsetzungen dieser 3 B-Pläne nicht konform gehen.</p> <p>Ausschussmitglied Kröber verliest den folgenden Änderungsantrag der CDU-Fraktion: „Der 1. Absatz unter § 3 (4) wird zu (4.1). Zusätzlich wird folgender Punkte (4.2) eingefügt: `Der Sportpark Süd ist räumlich und strukturell zu erhalten und von Änderungen auszunehmen.`“</p> <p>Die Frage von Herrn Kröber, ob die Verwaltung dies übernehmen kann, bejaht Herr Hermann.</p> <p>Herr Mengel informiert, dass der Ortschaftsrat Bitterfeld um Einbeziehung des Bolzplatzes gebeten hat.</p> <p>Herr Hermann entgegnet, dass dieser außerhalb des Geltungsbereiches liegt.</p> <p>Es gibt eine Diskussion zur Planung des Investors, ein Jugendcamp/eine Jugendwohnanlage zu errichten. Hierbei weist Herr Hermann darauf hin, dass die sich aus dem städtebaulichen Vertrag entwickelnden Maßnahmen vom Stadtrat beschlossen werden müssen.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet die Verwaltung mit großer Sorgfalt an alle Verträge heranzugehen, insbesondere in Bezug auf die Finanzierung.</p> <p>Ausschussmitglied Mengel bittet im Antragsinhalt das Wort „Sportbad“ in „Sportpark“ zu ändern.</p> <p>Herr Hermann fügt hinzu, dass es im Antragsinhalt „Bereich“ heißen muss.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antragsinhalt, einschließlich des Inhaltes des Änderungsantrages der CDU-Fraktion sowie den genannten Korrekturen, abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 10</p>	<p>Abschluss einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der Stadt Bitterfeld-Wolfen und der Scholz Recycling AG & Co.KG zum Bebauungsplan Nr. 07-2010ho "Photovoltaik BRIFA" im OT Holzweißig BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Rönnike stellt den Inhalt des Beschlussantrages dar.</p> <p>Frau Geyer teilt mit, dass der Ortschaftsrat Holzweißig den Antragsinhalt einstimmig empfohlen hat.</p>	<p>Beschlussantrag 061-2014</p>

	<p>Auf Anfrage von Ausschussmitglied Kröber erklärt Herr Rönnike, dass die Gerichtskosten 5.300 € betragen.</p> <p>Herr Hermann ergänzt, dass die Anwaltskosten jeder für sich trägt und die Gerichtskosten von der Stadt übernommen werden. Diese Übernahme ist das Zugeständnis der Stadt aufgrund des Pflanzgebotes.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antragsinhalt abstimmen.</p>	
<p>zu 11</p>	<p>Ausnahme von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 2/99 "Gewerbepark-Bitterfeld" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Ausschussmitglied Mengel informiert, dass der Ortschaftsrat Bitterfeld den Beschlussantrag mit 17 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung empfohlen hat.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, dem Antrag auf Ausnahme von der Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 2/99 „Gewerbepark Bitterfeld“ von der Art der baulichen Nutzung hinsichtlich der ausnahmsweisen Zulassung von Wohnungen für Aufsichts- und Betriebspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter, die dem Gewerbebetrieb zugeordnet und ihm gegenüber in Grundfläche und Baumasse untergeordnet sind, zuzustimmen.</p>	<p>einstimmig empfohlen Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>Beschlussantrag 065-2014</p> <p>einstimmig beschlossen Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 12</p>	<p>Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 16.04.2014 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hermann berichtet über Folgendes aus der Baugesuchsrunde vom 16.04.2014:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neubau eines Betriebsgebäudes im OT Bitterfeld, Vierzoner Straße 14 – Zustimmung - Erweiterung einer Technikanlage im OT Greppin, Salegaster Chaussee 1 – Zustimmung - Voranfrage zur Modernisierung und Erweiterung eines bestehenden Geschäftshauses durch Leergutannahmestation im OT Bitterfeld, Leipziger Straße – Zustimmung - Wetterschutz der Freianlage im Bereich Gastrockner mit Dach und 3-seitigem Wetterschutz im OT Greppin, Salegaster Chaussee 2 – Zustimmung - Umbau eines vorhandenen Wohnhauses im OT Bitterfeld, An der Mühlbreite 7 – Ablehnung (Grund hierfür ist, dass sich die beantragte Erhöhung auf 3 Geschosse nicht in das Umfeld einfügt.) - Neubau eines Einfamilienhauses im OT Bitterfeld, Hahnstückenweg – Zustimmung - Errichtung eines Anbaus im OT Bitterfeld, Bernsteinring 30 – Zustimmung - Errichtung von 3 Reihenhäusern im OT Holzweißig, Schulstraße 3 	

	<p>a-c – Zustimmung</p> <ul style="list-style-type: none">- Neubau einer Mehrzweckhalle im OT Bitterfeld, Parsevalstraße 29 – Zustimmung- Genehmigungsfreistellung für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage im OT Bitterfeld, Bernsteinring – Zustimmung <p>Des Weiteren wurde zwischenzeitlich folgender Bauantrag ohne Baugesuchsrunde bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none">- Kellerabdichtung Kita „Steubenstraße“ – Einbau einer Wanne zur Abdichtung gegen aufsteigendes Grundwasser im OT Bitterfeld, Steubenstraße 11a – Zustimmung (Hier handelt es sich um eine Maßnahme der LMBV.) <p>Die nächste Baugesuchsrunde findet am 15.05.2014 statt.</p>	
<p>zu 13</p>	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Hermann informiert, dass am 12.05.2014 um 12 Uhr der Spatenstich zum Leine-Absperrbauwerk erfolgt. Zum Hochwasser berichtet er, dass von den 39 beantragten Maßnahmen bisher 13 bewilligt wurden, auf die er kurz eingeht.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Kröber teilt Herr Hermann mit, dass die Ausführungsplanung zur Cäcilienstraße am 11.06.2014 im Ausschuss vorgestellt wird.</p> <p>Herr Guffler sagt, dass aufgrund der Förderbedingungen der Bau im September/Oktober 2014 begonnen werden soll, um bis zum Sommer 2015 fertig zu sein.</p> <p>Herr Mengel fragt nach dem weiteren Ausbau der B100 im Stadtgebiet Bitterfeld und erinnert dabei an das Ziel, am Marler Platz einen Kreisell zu installieren.</p> <p>Herr Hermann erklärt, dass sich die derzeitigen Aktivitäten auf die Oberflächenentwässerung und die Platanenallee beschränken.</p> <p>Herr Guffler ergänzt, dass im vergangenen Jahr bereits Platanen entfernt wurden. Bei mehreren Vorortterminen wurde erreicht, dass weitere 3 Platanen vor dem Autohaus Pottel weggenommen werden dürfen; 2 weitere Platanen stehen noch zur Diskussion.</p> <p>Auf Anfrage von Ausschussmitglied Krillwitz teilt Herr Hermann mit, dass der Kontakt zu „real,-“ besteht und auch weitergeführt wird.</p> <p>Herr Krillwitz geht auf den Wettbewerb „Burgenbau“ ein und möchte wissen, ob der Stadt für die Teilnahme Kosten entstehen.</p> <p>Herr Hermann äußert, dass die Stadt den Wettbewerb organisatorisch unterstützt, genaueres aber der GB Haupt- und Sozialverwaltung sagen kann.</p>	

zu 14	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:19 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.	
--------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin